ALTFREINBERGERVEREIN

Altfreinberger Weihnachtsschreiben

Information des Absolventenverbandes im Dezember 2021

Liebe Absolvent:innen!
Liebe Altfreinberger:innen!

Wir nähern uns dem Ende eines turbulenten Jahres 2021. Gerade in so ereignisreichen Zeiten ist es wichtig, der Ruhe des Advents die Chance zu geben, Einzug zu halten. Genießen wir die Zeit mit unseren Familien und nutzen wir diese Tage, um uns zu besinnen. Uns allen fehlen die persönlichen Kontakte, auf die wir in diesem Jahr zum Wohl der Gesundheit verzichten mussten. Mit Sorge blicken wir auf die Risse, die sich durch unsere Gesellschaft ziehen. Nehmen wir uns Zeit, um nachzudenken und sich auf das Gemeinsame zu besinnen.

Leider können wir in diesem Jahr nicht auf viele spannende Veranstaltungen zurückblicken. Ich bedauere sehr, dass wir uns kaum persönlich sehen konnten. Dennoch hat sich am Freinberg viel getan. Am 9. September konnten wir die Generalversammlung unseres Vereins abhalten und die Neuwahl unserer Funktionäre durchführen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich Direktor Haderer beim Absolventenverein vor. Das Aloisianum ist ihm bereits sehr vertraut, da er 12 Jahre lang als Religionslehrer hier unterrichtete. Wir sind froh, dass sich Michael Haderer in diesen schwierigen Zeiten dieser Herausforderung stellt und wünschen ihm dabei alles Gute!

Nach den Bauarbeiten im Sommer konnte das Projekt „Aloisianum 2020" weitestgehend fertiggestellt werden. Mag. Froschauer informiert uns in seinem Bericht über diese Entwicklungen und zieht ein Fazit zu diesem gelungenen Vorhaben. Als Absolventenverband danken wir ihm sehr für seine Bemühungen und seinen Einsatz in den letzten Jahren!

Ich hoffe auf ein Wiedersehen bei vielen interessanten Veranstaltungen im kommenden Jahr. Denn der direkte Kontakt ist essentiell, sowohl für die Gesellschaft, als auch für uns im Verein. So werden wir 2022 versuchen das Vereinsleben wieder zu stärken und dabei den persönlichen Austausch in den Mittelpunkt zu stellen.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern des Absolventenverbandes für Ihr Engagement und wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten, Gesundheit, Freude und Erfolg im Jahr 2022!

Mit besten Grüßen,

Dr. Heinrich Schaller

Obmann des Absolventenverbandes
des Kollegium Aloisianum,
Verein der Altfreinbergerinnen
und Altfreinberger,
Generaldirektor der
Raiffeisenlandesbank OÖ

Dem Wenigen vertrauen

P. Johannes Herz SJ

Vor kurzem las ich in einem Adventkalender einen kurzen Bericht, der mir weiterhin nachgeht: Der französische Jesuit und Agrar-Ingenieur Henri de Laulanié befasste sich in Madagaskar in den sechziger Jahren mit den Methoden des Reisanbaus. Der Reis war das Grundnahrungsmittel der Bevölkerung, d.h. den Reisanbau zu verbessern würde vielen Menschen helfen.

Was er experimentell herausfand, war erstaunlich: mit fast einem Zehntel des Saatguts und viel weniger Wasser erreichte er die zwei- bis vierfache Menge an Ertrag. Inzwischen wird diese Methode in über 50 Ländern angewandt.

Es ist für mich weniger eine Bestätigung von „Weniger ist mehr", sondern es bringt mich zum Nachdenken: Ist das nicht auch der Weg, den Gott geht? Wäre es nicht effektiver gewesen, wenn Jesus in Rom geboren worden wäre, wenn die Römer mit ihrer Maschinerie die Botschaft vom Reich Gottes und vom Messias Gottes verbreitet hätten? Dann hätte es doch alle Menschen schneller erreicht.
Stattdessen tritt ein Mann in einer Wüste des Nahen Ostens auf, mit Kamelhaaren bekleidet, und ruft zur Hinkehr zu Gott auf. Ein Paar begibt sich trotz Schwangerschaft der Frau auf den mühsamen Weg von Nazareth nach Betlehem. Alles so unscheinbar – und doch so „nachhaltig". Die römische Kultur ist Geschichte, aber das Kind von Betlehem spricht auch heute zu uns.

Ich nehme mir die Frage mit: Von dem Vielen, das ich tun sollte und das an mir zupft, was davon ist das, was den Segen des Wachstums von Gott her eher in sich trägt? Auch wenn es wenig und gering erscheint. Wer weiß, was daraus noch wird – ähnlich wie das kleine schlafende Kind in der Krippe.

P. Johannes Herz SJ

Liebe Altfreinberger:innen!

Michael Haderer

Ich darf Euch einen kurzen Bericht aus der Direktion übermitteln. Drei Monate darf ich nun als Direktor am Freinberg wirken und es hat sich einiges getan.

Derzeit besuchen 418 Schülerinnen und Schüler das Aloisianum; in der Unterstufe (12 Klassen) 252, in der Oberstufe (8 Klassen) 166. Davon sind 197 Mädchen und 221 Buben.

COVID-19 und die Situation am Aloisianum

Die regelmäßigen Testungen ermöglichen eine sichere Schule, bisher gab es nur wenige COVID-Infektionen. Nur wenige nehmen von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Kinder aufgrund der Pandemie zu Hause zu lassen. Wir versuchen, auch diese Kinder bestmöglich mitzunehmen. Kommunikation ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, der wir sehr gerne nachkommen.

Schulkoordinationsteam

Eine Klausur des Schulkoordinationsteams brachte viel Klarheit in die neue Schulstruktur. Neben mir und Administratorin Karin Stock gehören dem Team auch Gabriela Meinhart (Qualitätsmanagement), Christian Pfaffeneder (Koordination Oberstufe) und Elke Wagner (Koordination Ganztagsschule) an. Das Team trifft sich regelmäßig und steht in einem guten Austausch.

Ignatianische Pädagogik

Gemeinsam mit dem Kollegium Kalksburg konnte die Veranstaltung „Wie geht Ignatianisch?" organisiert werden, die sich an Junglehrer:innen wendet. Auch sechs Kolleg:innen unserer Schule nehmen daran teil.

Schulentwicklung: Fokus auf die Ganztagsschule / Modulare Oberstufe

Die Weiterentwicklung der Ganztagsschule steht ganz oben auf der Agenda. Wir werden in einen Schulentwicklungsprozess eintreten, Gegenwärtiges evaluieren und gut weiterentwickeln.
Auch im Bereich der modularen Oberstufe bleiben wir dran und werden im Dialog mit allen Beteiligten Entwicklungsschritte gehen.

Anmeldungen

Derzeit stehen wir bei über 80 Anmeldungen – eine erfreuliche Zahl, die auch etwas Auswahl ermöglicht. Ein Online-Informationsabend war COVID-bedingt neben den Besuchen der Volksschulen ein wichtiger Faktor.

Religiöse Angebote und Religionsunterricht

Die religiösen Angebote in der Adventszeit können aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt stattfinden. Dennoch bemühe ich mich gemeinsam mit P. Herz und der Fachschaft Religion um spirituelle Akzente.
Ich freue mich, dass es am Aloisianum nun neben katholischem, evangelischem und orthodoxem Religionsunterricht auch einen islamischen Religionsunterricht an der Schule gibt.

Danke für die Verbundenheit mit dem Aloisianum und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzliche Grüße
Michael Haderer

Unsere Generalversammlung 2021

Freudige Begegnungen in der Corona-Pandemie

Am 9. September 2021 fand die Generalversammlung des Vereins der Altfreinbergerinnen und Altfreinberger im Festsaal statt.

GD Dr. Heinrich Schaller freut sich nach mehr als zwei Jahren wieder die Generalversammlung eröffnen zu dürfen!

Obmann GD Dr. Heinrich Schaller informierte über die in der Vorstandssitzung gefassten Beschlüsse und kündigte an, dass das Vereinsleben nach der langen Unterbrechung wieder mit neuem Leben erfüllt werden soll.

Vor der Generalversammlung zelebrierte P. Johannes Herz SJ die hl. Messe in der Maximilianskirche

Mag. Alois Froschauer berichtet über den Stand des Bauprojektes Aloisianum 2020. In der ersten Reihe: GD Dr. Heinrich Schaller, Dr. Katharina Hofer und Mag. Barbara Schwetz-Penz

Mag. Alois Froschauer berichtete über den aktuellen Stand des Ausbaus des Aloisianums und gab einen Überblick über die Entwicklungen der letzten vier Jahre. Das Aloisianum ist damit nicht nur pädagogisch, sondern auch hinsichtlich der Infrastruktur eine Vorzeigeschule.

In einem leidenschaftlichen Vortrag zum Thema „Quo vadis, Aloisianum?" präsentierte Direktor Mag. Michael Haderer seine Interpretation der ignatianischen Prinzipien. Der weitere Weg des Kollegium Aloisianum soll gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitet und gegangen werden. Besonders die geistige Bildung der Schülerinnen und Schüler soll weiterhin im Fokus der Anstrengungen stehen.

Der neue Direktor – Mag. Michael Haderer – als Hauptredner mit dem Vortrag „Quo vadis, Aloisianum?"

Anschließend wurden die Neuwahlen der Organe des Vereins abgehalten. Obmann GD Dr. Schaller bedankte sich für den geleisteten Einsatz in den letzten Jahren und bat auch weiterhin um gute Zusammenarbeit. Zusätzlich zu den bestehenden Funktionärinnen und Funktionären wurden Dr. Werner Saxinger, Dr. Andreas Shamiyeh und Paul Thöne in eine Funktion des Vereins gewählt.

Gelöste Stimmung vor der Maximilianskirche: Dr. Hans Wöckinger, Hans Hametner, Reinhold Nirschl, Mag. Alois Froschauer

DER VORSTAND MIT SEINEN ORGANEN:

Obmann:	Dr. Heinz Schaller
ObmStv.:	Dr. Katharina Hofer
ObmStv.:	Dr. Werner Saxinger
Schriftführer:	Mag. Michael Hintenaus
Kassier:	Mag. Franz Ecker
Archivar/Webmaster:	Mag. Willi Remes
Weitere Mitglieder:	Mag. Alois Froschauer Dr. Christian Radetic Mag. Barbara Schwetz-Penz Dr. Andreas Shamiyeh
Rechnungsprüfer:	Dr. Hans Wöckinger MMag. Martin Schaller Stud.med. Paul Thöne
Schiedsgericht:	Dr. Heribert Mitterhauser Dr. Franz Gumpenberger Mag. Nina Redl-Klinger

An dieser Stelle sei weiter auf die Freinberger Stimmen 2021 verwiesen, die ab S.58 Berichte über Altfreinberger-Treffen, Maturatreffen und viele Meldungen über die AbsolventInnen des Aloisianum enthalten!

Bauprojekt „Aloisianum 2020“ fertig!

Das Bauprojekt ist nach den Arbeiten im heurigen Sommer fertig. Es fehlt nur mehr die Sanierung der denkmalgeschützten Fassade, die in den nächsten Sommerferien fertig gestellt wird.

Im heurigen Sommer 2021 wurde der Wabenbau – das Schulgebäude für die Oberstufe – thermisch saniert. Die alten Fenster wurden ausgetauscht und neue Jalousien montiert. Der gesamte Bau erhielt einen Vollwärmeschutz. Dazu wurde die behindertengerechte Ausstattung der Schule durch den Einbau eines Liftes im neuen Fluchtstiegenhaus finalisiert.

Damit wurde die gesamte Schulinfrastruktur in den letzte drei Jahren total erneuert.

Das Konviktgebäude, in dem die gesamte Unterstufe mit 12 Klassen untergebracht ist, wurde modernisiert und die Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung erweitert. Alle Sonderunterrichtsräume wurden neu eingerichtet und technisch ausgestattet.

Es entstand ein moderner Neubau mit Küche, Speisesaal und einem Festsaal. Im Untergeschoß wurde eine Tiefgarage errichtet. Parallel dazu wurde der Turnsaal samt Umkleiden saniert und neu eingerichtet.

Ein zusätzliches Schulgebäude für die Oberstufe mit Klassen- und Seminarräumen wurde neben dem Wabenbau neu errichtet.

Auch der gesamte Zwischenbau wurde umgestaltet und modernisiert. Dabei entstand eine Aula und die Garderoben für die Unterstufe. Der alte Festsaal blieb als Theatersaal mit Bühne erhalten und wurde zusätzlich als Musiksaal adaptiert. Daneben entstand im 1. Stock ein neues großes Konferenzzimmer mit zeitgemäßen Arbeitsplätzen für unser Lehrer.

Damit ist das Bauprojekt „Aloisianum 2020“ abgeschlossen.

Von 2017 bis heute wurden 14,2 Mio. € investiert. Ca. 52 % davon hat der Schulverein mit Unterstützung des Jesuitenordens getragen; 48 Prozent kamen als Zuschüsse vom Land OÖ und

Bund. Ein großer Wunsch bleibt noch offen: der Bau eines 2. neuen Turnsaales. Damit der - für eine Ganztagesschule enorm wichtige - Turnsaal in 2 Jahren gebaut werden kann (Kosten ca. 2,5 Mio. €), muss die Finanzierung noch aufgestellt werden. Das Aloisianum, mit dem hervorragenden pädagogischen Konzept, ist nun mit dieser modernen Infrastruktur sicher eine Modellschule für ganz Österreich.

Mag. Alois Froschauer

Wenn Gruppen von Altfreinbergern oder Maturaklassen das neue Aloisianum besichtigen wollen, meldet Euch in der Verwaltung und sichert Euch einen Termin!

Aloisianum-Verwaltung:	0732/77412111	verwaltung@aloisianum.at
Mag. Remes:	0732/77412130	w.remes@aloisianum.at

ZAHLUNGSERINNERUNG

Zu besonderen Beachtung: Wir bitten um die Einzahlung des aktuellen Mitgliedsbeitrages von 25 € für das laufende Schuljahr 2021/22 auf das Konto „Verein der Altfreinbergerinnen und Altfreinberger“ bei der RLB!

Kontonummer: IBAN: AT45 3400 0000 0532 9123, BIC: RZOOAT2L

Studierende bis zum 27. Lebensjahr und Geistliche sind von der Entrichtung des Mitgliedsbeitrages befreit.

Jenen, die bereits eingezahlt haben, danken wir herzlich!

Medieninhaber/Herausgeber:
Verein der Altfreinbergerinnen und Altfreinberger
Freinbergstraße 32, 4020 Linz
E-Mail: verein@altfreinberger.at
Grafik/Layout: RLB OÖ AG